



DillerYourself

Stil & Imageberatung

Perfekte Basics, die immer funktionieren.

Es gibt sie, diese Klassiker unter den Kleidungsstücken, die fast immer alle Frauen tragen können und die man unendlich gut kombinieren kann. Deswegen möchte ich Dir meine 10 Favoriten empfehlen- ich könnte Dir auch noch ein paar mehr nennen, aber jede Frau ist ein anderer Typ und hat eine andere Figur, daher möchte ich mich auf diese beschränken. Vielleicht hast Du schon das ein oder andere Teil im Schrank, dann ist es umso leichter für Dich.

Wichtig bei der Auswahl solcher perfekten Basics ist die Qualität, deshalb habe ich im Nachgang einige wichtige Infos und Tipps für Dich: Wie Du gute Materialien erkennst und wovon Du lieber die Finger lassen solltest.

10 Teile, die in Deinem Kleiderschrank nicht fehlen sollten:



1. Der Trenchcoat

Ein Klassiker, der im Frühling wie im Herbst nicht fehlen darf. Mit ihm siehst Du immer gut angezogen aus. Wenn Du es lässig mag, trägst Du ihn natürlich offen. Um die Taille zu betonen, den Bund leicht seitlich zubinden. Das sieht entspannt aus. Auch wenn Du etwas kräftiger gebaut bist, formt ein Trenchcoat Deine Figur. Achte auf gerade eingesetzte Ärmel und die passende Länge. Klassische Farben sind beige, schwarz oder blau. Wenn Du viel Blau darunter trägst, eignet sich ein heller Trench besser.

2. Das Streifenshirt

Ist ein zeitloses Teil, vor allem mit Streifen in dunkelblau-weiß, die nicht breiter als 2cm sein sollten. Es kann mit so ziemlich allem kombiniert werden: Egal ob zum dunkelblauen Businessanzug oder etwas lässiger mit Jeans und Blazer am Casual-Friday. Es kann unter einer Chaneljacke hervorblitzen und auch in der Freizeit mit Leo oder Karo-Accessoires kombiniert werden. Mit einem Streifenshirt kannst Du einfach nichts falsch machen! Achte auf gute weiche Qualitäten und körpernahe Schnitte.

3. Ankle Boots

Ein schönes und gut gepflegtes Paar in Schwarz wird Dich über viele Saisons begleiten. Sie passen besonders gut zu schmal und gerade geschnittenen Hosen und sind für sie kühlere Jahreszeit gut geeignet.

4. Ein hochwertiger, feiner Wollpullover

Bequem und klassisch zugleich, schenkt er Dir an kalten Tagen Wärme und kann auch farblich einen Akzent setzen. Eine Farbe, die Dir gut steht, kombinierst Du z.B. edel Ton in Ton, (funktioniert mit Grau, Blau oder Camel.) Eine auffällige Farbe wie Himbeere oder Senfgelb kombiniert sich gut mit neutralen Tönen wie Dunkelblau. Du kannst also in der kühlen Jahreszeit auch einen feinen leichten Wollpulli unter dem Blazer tragen und so einen guten Akzent setzen.

5. Köchellange Hosen

Auch Zigarettenhosen genannt, weil sie einen schmalen schlanken Schnitt haben, stehen fast jeder Frau und machen eine schlanke Silhouette. Du kannst Pumps dazu kombinieren oder flache Schnürschuhe. Im Winter kannst Du die zu kurzen Hosen in Stiefeln tragen und man sieht ihre wahre Länge nicht.

6. Ein ausgefallener Schal

mit besonders edlen Mustern, die Dir stehen, ist ein Allround-Talent und die moderne Variante des Pashminaschals. Investiere in ein schönes Modell aus feinsten Wolle oder Kaschmir. Im Winter wärmt er und kann über einem Pullover oder lässig über die Bluse getragen werden. An lauen Sommerabenden passt er auch über ein Shirt oder eine Seidenbluse.

7. Ein klassischer schwarzer Blazer

Passt immer. Achte unbedingt auf den perfekten Sitz und gute Qualität. Die Schulterbreite muss stimmen, der Blazer am Rücken glatt herunterfallen und der Ärmel muss unbedingt die richtige Länge haben.

8. Die perfekte Jeans

Suche Dir Dein perfektes Jeans-Modell, das DEINE Figur vorteilhaft in Szene setzt und dann bleib dabei. Vermeide allzu enge Skinny-Jeans, die wie Leggings auf der Haut liegen. Variiere durch unterschiedliche Färbungen. Businessjeans funktionieren am besten mit dezenter Waschung in dunkelblau. Wenn Du einmal die perfekte Form bei einer Marke gefunden hast, kaufe sie gleich in zwei Längen. Eine kürzere für den Sommer- für sichtbare Knöchel und eine längere Form für den Winter.

9. Ein flacher schwarzer Schnürschuh

Viele Frauen können oder mögen nicht den ganzen Tag auf Pumps laufen. Deshalb empfehle ich Schnürschuhe im Budapester Stil- sie sind wahre Klassiker. Sie sind bequem, passen zur Jeans, dem Businessanzug wie auch zu 7/8 Hosen. Alternativ funktionieren auch sogenannte Loafer mit kleinem Blockabsatz. Für komplizierte Füße (mit z.B. Hallux) lohnt sich die Anfertigung eines solchen Klassikers.

10. Ein weißes Hemd

Gehört in super Qualität in jeden Kleiderschrank. Verzichte auf einen engen, braven Schnitt, wähle stattdessen ein lässiges, etwas weiter sitzendes Modell. Im Frühling trägst Du es lässiger mit hochgeschoppten Ärmeln und kombinierst edlen Schmuck und eine gute Uhr oder ausgefallene Armreifen. Das ist wichtig. Im Winter kannst Du es auch zum Cardigan oder hochgeknöpft mit schwarzer Schleife als Hingucker unter einem Blazer kombinieren.

Zusätzlich zu dieser Grundausrüstung solltest Du eine Reihe von guten anderen Basics besitzen: Hosenanzüge, körpernahe Kleider, fließende Blusen, einfarbige Shirts und gut kombinierbare Blazer. Solltest Du Jeans im Business tragen können, passen dunkle Modelle ohne spezielle Waschungen am besten.

Achte auf Qualität!

Einen Wochensatz an Kombinationen braucht es schon und damit Du lange etwas von Deinen Kleidungsstücken hast, lohnt es sich, in Qualität zu investieren. Also kaufe lieber drei gute Teile, als fünf von minderer Qualität. Kaufe hochwertig und gezielt im Sale das ein, was Du wirklich täglich tragen wirst. Das kann bedeuten, im August nach Winterblazern zu schauen und im Gegenzug im Winter-Outlet nach Sommersachen zu suchen.

Klassiker sind für Frauen im Business die Must haves. Dazu gehört natürlich auch das kleine Schwarze, Pumps und gutsitzende Unterwäsche! Welche Basics für Dich die richtigen sind, hängt natürlich auch von Deiner Figur und Deinem Geschmack ab, aber schlichte Klassiker sind oft wahre Kombinationstalente.

Wie Du gute Materialien und Stoffe erkennst

Qualität ist nicht unbezahlbar. Oft bieten kleinere Labels oder No-Name-Produkte gute Qualität zu einem akzeptablen Preis. Für die Basis Garderobe solltest Du Billiganbieter meiden. Polyester, Plastik & Co. sehen nach wenigen Wäschen oft schon wie x-Mal getragen aus, die Nähte werden wellig und man muffelt auch leichter.

Im Gegensatz dazu begleitet Dich ein hochwertiger Cashmere-Pulli die nächsten Jahre! Also eine wirklich sinnvolle Investition. Die Qualität Deiner Kleidung sollte Deinem Anspruch an Dein Äußeres entsprechen – und der sollte hoch sein.

So erkennst Du Kleidungsstücke von guter Qualität

Aufgrund des Preises wird bei vielen Anbietern natürlich extrem am Material gespart, aber mit ein paar einfachen Tricks erkennst Du bei günstigen Modelabels die bessere Qualität:

Qualitativ wertvolle Stoffe sollten einen Anteil an hochwertigen Naturfasern haben – also Wolle, Seide, Leinen, und bei Baumwolle hochwertige Qualitäten. Pima-Baumwolle und gechinzte oder feine Batistware sind die besten Qualitäten. Ob Du T-Shirts mit oder ohne Elasthan lieber magst, ist reine Geschmackssache. Worauf Du beim Kauf von 100% Baumwolle jedoch achten solltest, ist der Fadenlauf, d.h. ob die feinen Maschen gerade laufen. Tun sie dies nicht und sind leicht diagonal, entsteht nach einigen Waschgängen eine schiefe Seitennaht, die sich nach vorne zieht. T-Shirts mit Elasthan-Anteil sind dagegen elastischer und halten länger die Form.

Kunstfasern unterstützen die negativen Eigenschaften der Naturfasern.

Naturfasern haben auch Nachteile, so knittert Baumwolle zum Beispiel recht leicht. Ein Polyesteranteil in der Kombination verbessert die Haltbarkeit von Baumwolle, Wolle und Viskose. Das Material leiert oder knittert dann insgesamt nicht so stark. Daher kannst Du auch gut Mischungen aus verschiedenen Materialien tragen. Baumwoll- oder Viskose/ Polyester-mischungen sind zum Beispiel in Ordnung, weil sie der Baumwolle Stand geben und die Farben in der Wäsche nicht so leicht ausbleichen.

Acryl:

In Kleidung oder Schals steckt Polyacrylnitril, das wie Polyester chemisch hergestellt wird. Die Faser ist wollartig, warm, fühlt sich weich an und knittert nicht so leicht. Aber sie speichert keine Feuchtigkeit, pillt leicht und lädt sich sehr gerne elektrisch auf. Nach wenigen Wäschen sehen solche Teile schnell wie Jahre alt aus.

Tipp: Reibe für 10 Sekunden zwei Schichten des Stoffes mit Druck aneinander. Wenn sich kleine Kügelchen, das sogenannte Pilling bilden, ist das ein Zeichen für schlechte Qualität.

Solltest Du schon diverse solcher Pillings an Deinen Pullovern haben, empfehle ich Dir einen sogenannten Fusselrasierer. Es gibt sie in Kurzwarenabteilungen, sie sind günstig und halten Deine Pullover und andere Strickteile frei von den unschönen Knötchen. Auch ältere Strickteile, die schon etwas gelebt aussehen, kannst Du mit so einem Rasierer wieder auf Vordermann bringen. Das gilt allerdings nicht für Mohair oder ganz feine, leichte Gewebe, denn diese würden zerreißen.



Viskose

wird aus Cellulose hergestellt, die wiederum aus Pflanzenfasern gewonnen wird - unter anderem aus Holz oder Baumwolle. Diese wird dann mit Chemikalien behandelt, um Viskose herzustellen. Ich empfehle Viskose gerne für Oberteile und Kleider, denn sie hat zwei gute Eigenschaften: Einen fließenden glatten Fall, sie kann hochglänzend bedruckt werden und ist nicht so teuer wie Seide und besser zu pflegen. Viskose kann man gut waschen, aber sie knittert leicht. Daher musst Du sie auf jeden Fall bügeln.

Greife beim Kauf einer Viskoseware immer in das Material hinein und drücke es mit der Faust zusammen. Springt es danach einigermaßen glatt wieder zurück, ist die Qualität in Ordnung. Bleibt es voller Knitter wie ein Stück zerknüllte Zeitung zurück, solltest Du lieber die Finger davonlassen.

Auf die Verarbeitung und Details achten

Preiswerte Mode bedeutet nicht zwangsläufig schlechte Qualität. Achte beim Kauf vor allem auf die Verarbeitung. Prüfe, ob Nähte und Futter sauber vernäht wurden und glatt sind. Das geht am besten, wenn Du den Stoff an den Nähten etwas auseinanderziehst. Hält es oder bilden sich sofort feine Risse im Stoff? Zieht eine Naht, ist sie mit zu hoher Spannung genäht worden und wird somit immer unruhig bleiben. Außerdem ist sie dann schwerer zu bügeln. Das sieht man z. B. häufiger an Knopfleisten bei Damenblusen.

Bei Kleidungsstücken mit Knöpfen ist es ein Qualitätsmerkmal, wenn sich ein Ersatzknopf in der inneren Seitennaht befindet. Teste bei Hosen und Jacken außerdem den Reißverschluss. Wenn er sich problemlos öffnen und schließen lässt, wurde sauber gearbeitet.

Geruchs- und Fühl-Test

Mache denn Geruchstest. Riecht das Oberteil oder der Schal allzu künstlich, lasse lieber die Finger davon. Besonders auffällig ist das bei günstigen Wollpullovern, die nach Reißwolle, Papier oder muffig riechen. Daran lässt sich z. B. erkennen, ob sie aus Wollresten zusammengesetzt wurden.

Anprobieren ist das A und O

Auf dem Bügel sieht ein Teil meist ganz anders aus als angezogen. Bewege Dich in dem gewünschten Kleidungsstück. Mache ein paar Schritte, hebe die Arme und gehe in die Hocke. Dabei wird sich zeigen, wie gut der Schnitt für Dich ist. Ist er dehnbar und bleibt er in Form? Fühlt er sich gut auf der Haut an?

Anzugstoffe

Guter Stoff ist, ein wenig Übung vorausgesetzt, nicht besonders schwierig von weniger gutem zu unterscheiden. Nimm den Stoff eines Anzugärmels zwischen Daumen und Zeigefinger und drücke ihn zuerst leicht, dann kräftiger zusammen: Das Material sollte nicht zu nachgiebig sein und keine scharfe Kante zeigen. Lockerst Du den Druck, sollte der Stoff elastisch genug sein, um mühelos in seine Ausgangslage zurückzuspringen, ohne dass sichtbare Spuren zurückbleiben. Guter Stoff fühlt sich eher trocken an und zeigt einen leichten Widerstand, man hört sogar eine Art Knirschen. Schlechter Stoff ist leblos.

Extrafein: Kaschmir

Kaschmir erkennt man am besonders weichen Griff. Was Kaschmir von allen anderen Wollarten unterscheidet, ist die Feinheit. Mit einem Durchmesser von nur 15 bis 19 Mikrometern haben die Haare gerade mal 1/6 des Durchmessers eines durchschnittlichen Menschen-Haares. Diese Feinheit ist für das angenehm weiche Gefühl auf der Haut verantwortlich, das Kaschmir Fans so lieben.

Daher ist es auch möglich, dass Du einen hochwertigen Kaschmirschal durch einen Ring ziehen kannst. Ich finde leichte feine Kaschmirpullover sind deshalb perfekte Begleiter für Businessfrauen. Du kannst Sie auf nackter Haut (oder mit einem Unterhemd darunter tragen) und sie zum Blazer kombinieren. Es gibt viele tolle Farben mit diversen Ausschnitten und für ca. € 140,- bekommt man ganz gute Qualität. Wähle Deinen perfekten Ton und habe wiederrum ein neues perfektes Basic im Schrank! Viel Erfolg!